



PETER RASCHE

SALES MANAGER
Im Unternehmen
seit 1.1.1989

GABY OSMALZ

ANGEBOTS- UND
MONTAGEAGENDEN
PROJEKTE
Im Unternehmen
seit 4.10.1999



Zusammen
sind wir stark ...

Halbjahresfinanzbericht 2014

top technology |
creates confidence



KENNZAHLEN

	1. HALBJAHR 2014 TEUR	1. HALBJAHR 2013 TEUR
GuV-Ergebnisse		
Umsätze	37.596	38.443
Operatives Ergebnis vor Steuern, Zinsen & Abschreibungen (EBITDA)	4.047	1.442
EBITDA-Marge	10,8%	3,8%
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.212	-484
EBIT-Marge	5,9%	-1,3%
Konzernergebnis	1.309	-201
Bilanz		
Bilanzsumme	79.694	79.716
Langfristiges operatives Vermögen	39.044	41.993
Verbindlichkeiten	44.900	45.442
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	905	720
Eigenkapital	34.795	34.193
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	43,7%	42,9%
Cashflow und Investitionen		
Cashflow aus dem operativen Bereich	434	136
Investitionen in Sachanlagen	912	641
Abschreibungen	1.835	1.926
Mitarbeiter		
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt ¹	551	623

¹ Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Leiharbeiter

DAS UNTERNEHMEN

JANUAR BIS JUNI 2014 (1. HALBJAHR):

RATH KEHRT IN DIE GEWINNZONE ZURÜCK - TROTZ UNGÜNSTIGER WÄHRUNGSEFFEKTE

- Konzernausblick 2014 bestätigt.
- Solides Umsatzwachstum.
- Merkllich verbessertes operatives Ergebnis.

VORWORT DES VORSTANDS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,
GESCHÄTZTE GESCHÄFTSFREUNDE UNSERES
UNTERNEHMENS,

wie bereits im Quartalsbericht 1/2014 und auf unserer Hauptversammlung am 23. Juni 2014 angekündigt, zeigt unser im 2. Halbjahr 2013 eingeleitetes konzernweites Restrukturierungs- und Optimierungsprogramm messbare Erfolge für die Rath Gruppe.

Unsere Kostenstruktur hat sich merklich verbessert, die weitreichende Optimierung unserer internen Organisation wirkt sich spürbar auf unsere Prozessqualität und -effizienz aus und die Neuausrichtung unseres Vertriebs nach Regionen stärkt unseren Erfolg am internationalen Markt.

Um diese positive Entwicklung weiterhin zu gewährleisten, wurden gruppenweite Managementsysteme eingeführt, welche unseren Weg in eine erfolgreiche Zukunft der Rath Gruppe maßgeblich unterstützen.

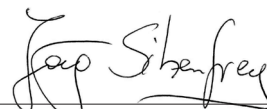
Unser Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit uns gemeinsam diesen Weg gehen und mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung einen wesentlichen Beitrag leisten.

Auch möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen, werte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken.

Der Vorstand
Wien, 29. August 2014



Andreas Pfneiszl



DI Jörg Sitzenfrey

HALBJAHRESLAGEBERICHT 2014

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die abgeschwächte Konjunktur der Volkswirtschaften USA und China sowie geopolitische Risiken durch Konflikte in Europa und Asien haben das weltweite Wirtschaftswachstum gedrosselt. In seinem World Economic Outlook Juli 2014 korrigiert der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognosen für das laufende Jahr nach unten.

Die IWF-Experten gehen für 2014 nur noch von einer Steigerung der globalen Wirtschaftsleistung in Höhe von 3,4 % aus. Das sind 0,3 Prozentpunkte weniger, als bei der April-Vorhersage. Für das kommende Jahr zeigt sich der IWF optimistischer und erhöht die Vorhersage von 3,9 % (April) auf nun 4 % in 2014.

Unterschiedlich ist die Situation der Industriestaaten in der Euro-Zone. Insgesamt geht der IWF für das Jahr 2014 für die 18 Euro-Staaten unverändert von einem Plus von 1,1 % aus. Während Deutschland und Spanien zulegen, wurde der Ausblick für Frankreich und Italien gesenkt. Im kommenden Jahr wächst das BIP den Angaben zufolge um 1,5 % statt wie bisher angenommen um 1,4 %.

Weltweit sagen die IWF-Experten für 2014 ein Wachstum von 1,8 % bzw. 2,4 % im Jahr 2015 für die Industriestaaten voraus. Für das geringere Wachstum im laufenden Jahr ist die Entwicklung in den USA vor allem im ersten Halbjahr verantwortlich, deren Prognose für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2,8 % im April auf aktuell 1,7 % verringert wurde. Für 2015 wird wieder ein Wachstum von 3 % prognostiziert.

Die Wachstumsprognose für die Entwicklungs- und Schwellenländer wurde gegenüber April 2014 um 0,2 Punkte auf 4,6 % verringert. Grund ist vor allem die Annahme einer schwächeren Konjunktur in China, wo zweistellige Wachstumsraten der Vergangenheit angehören. Der IWF rechnet 2014 für die Wirtschaft Chinas mit einem BIP-Anstieg um 7,4 %, für 2015 wird eine Abschwächung auf 7,1 % vorausgesagt. In Indien ist offenbar die Talsohle des Wachstums erreicht. Mit Zuwächsen von 5,4 % in 2014 und 6,4 % in 2015 gehört die Volkswirtschaft wieder zu den maßgeblichen Wachstumstreibern der Weltwirtschaft. Für Brasilien hat der IWF aufgrund der anhaltend schwachen Wirtschaftslage die Prognosen deutlich auf nur noch 1,3 % (2014) und 2,0 % (2015) gesenkt.

Die stärkste Abwärtsrevision unter den Schwellenländern gab es für Russland. Der IWF kürzte die Prognose für den russischen BIP-Anstieg 2014 von zuvor 1,3 % auf nur noch 0,2 % und begründete dies mit der Kapitalflucht und Unsicherheit wegen der bestehenden politischen Konflikte. Auch für 2015 wird das Wachstum auf nur 1,0 % geschätzt.

Der IWF mahnt, dass angesichts des Mangels an nachhaltiger Dynamik in den Industriestaaten trotz niedriger Leitzinsen das globale Wachstum langfristig schwach bleiben könnte. Dazu kommt noch das steigende Risiko erhöhter Ölpreise aufgrund der Unruhen im Nahen Osten, welche sich bremsend auf die globale Ökonomie auswirken könnten.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Im 1. Quartal 2014 ist die Rath Gruppe stärker gestartet als im Vergleichszeitraum 2013 und mit einem guten 2. Quartal 2014 konnten wir die ansprechenden Halbjahreskennzahlen zum 30. Juni 2014 komplettieren.

Der Umsatz des 2. Quartals 2014 lag bei TEUR 20.523 und somit um 20 % über dem Vorquartal. Somit wurde im ersten Halbjahr 2014 ein Umsatz von TEUR 37.596 (VJ: TEUR 38.443) erzielt. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres reduzierte sich der Umsatz um 2 %. Dies ist in erster Linie auf eine schwächere Nachfrage aus der Region Westeuropa zurückzuführen und hier im Speziellen aus der Absatzsparte „Metals“.

Gemäß unserem Unternehmensleitsatz „Margin over Volume“ hat sich der Rohertrag um 4 % deutlich gesteigert. Zusätzlich haben wir die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.668 (-12 %) reduziert. Selbst unter der Berücksichtigung von Rückstellungen im Zusammenhang mit der Vertragsauflösung ausgeschiedener Vorstandsmitglieder des Vorjahres lag der Einsparungseffekt bei TEUR 1.188 (-9 %).

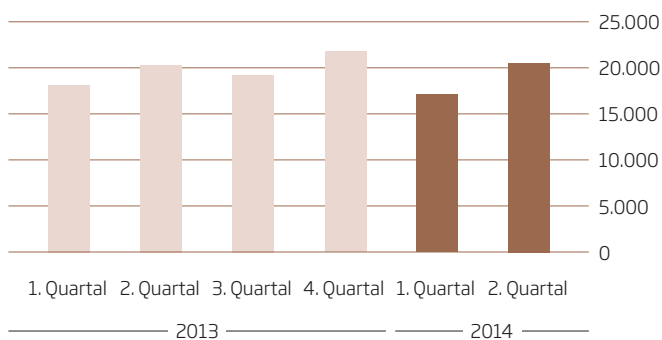
Das operative Ergebnis (EBIT) der Rath Gruppe konnte per 30.6.2014 auf TEUR 2.212 (VJ: TEUR -484) gesteigert werden. Dieses EBIT Niveau wurde zuletzt im ersten Halbjahr 2008 (TEUR 2.217) erreicht.

Das Finanzergebnis schlägt sich mit TEUR -744 (VJ: TEUR -291) nieder. Im Wesentlichen ist dies auf Effekte aus der Währungsumrechnung sowie dem Zinsaufwand zurückzuführen. Im Zinsaufwand ist auch die Marktwertbewertung des Zinsswaps berücksichtigt. Die Ertragssteuern weisen einen Betrag von TEUR -159 (VJ: TEUR 575) aus. Damit ergibt sich ein Konzernergebnis in Höhe von TEUR 1.309 (VJ: TEUR -201).

Der operative Cashflow der Gruppe konnte per 30. Juni 2014 auf TEUR 434 (VJ: TEUR 136) gesteigert werden. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit mit TEUR -912 (VJ: TEUR -658) berücksichtigt notwendige geplante Investitionen. Das Investitionsvolumen liegt um rund 37% über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Eigenkapital zum Stichtag 31. Dezember 2013 von TEUR 33.662 erhöhte sich zum Halbjahr 2014 auf TEUR 34.795. Die Eigenkapitalquote liegt somit im ersten Halbjahr 2014 bei 44% (VJ: 43%).

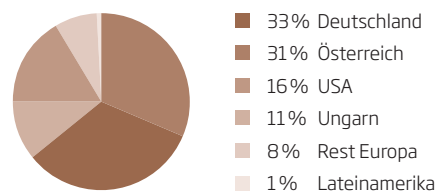
Quartalsweise Entwicklung des Konzernumsatzes in TEUR



Das Projektgeschäft ist im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 34% (VJ: 21%) auf TEUR 6.275 (VJ: TEUR 9.438) gesunken. Der geringere Projektumsatz im 1. Halbjahr stammt aus der Region Westeuropa und hier vor allem aus der Absatzsparte „Metals“.

Weiterhin positiv entwickelt sich das Geschäft mit Warenlieferungen in allen Regionen. Im ersten Halbjahr 2014 konnte eine Steigerung auf TEUR 31.321 (VJ: TEUR 29.005), das entspricht 8% (VJ: 2%), erzielt werden.

Konsolidierter Umsatz / Segmentierung nach Regionen



Der nachfolgende Segmentbericht nach Regionen auf Seite 13 zeigt, dass unsere deutsche Gesellschaft im Umsatz um 6% niedriger gegenüber dem Vergleichszeitraum liegt. Das EBIT zum Halbjahr konnte jedoch auf TEUR 891 (VJ: TEUR 503) verbessert werden. Dieser positive Effekt ist auf die durchgeführte Konsolidierung unserer Feuerleichtsteinwerke zurückzuführen.

Die österreichische Gesellschaft mit Sitz in Krummnußbaum liegt im Umsatzbereich um 3% hinter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT liegt erfreulicherweise bei TEUR 756 (VJ: TEUR -431). Dies resultiert vor allem aus der starken Kosteneffizienz und der Verbesserungen der Verkaufsmargen.

Mit unserem Standort in Budapest weist die ungarische Gesellschaft einen um rund 14% höheren Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres aus. Das EBIT liegt bei TEUR 348 (VJ: TEUR -409). Die ungarische Gesellschaft konnte auf eine gute Auslastung im ersten Halbjahr 2014 zurückblicken.

Der Umsatz unserer amerikanischen Gesellschaft mit den 2 Standorten in Milledgeville (Georgia) und Newark (Delaware) verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2%. Das EBIT verschlechterte sich auf TEUR 191 (VJ: TEUR 387).

RISIKOBERICHT

Im Berichtszeitraum blieben die Risikomanagementprozesse und Schlüsselrisiken unverändert. Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Die volatilen Wechselkurse werden in Zu-

kunft noch stärker beobachtet und erforderlichenfalls Maßnahmen zur Absicherung definiert.

AUSBLICK

Die Rath Gruppe geht bis zum Jahresende davon aus, ihren Umsatz gegenüber dem Jahr 2013 zwischen 3% bis 5% zu erhöhen.

Die durchgeführte Konsolidierung im vergangenen Jahr im Bereich der Feuerleichtsteinproduktionen konnte im Berichtsjahr planmäßig abgeschlossen werden.

Wie bereits im Bericht zum ersten Quartal 2014 ausgeführt, rechnet das Management für das Geschäftsjahr 2014 mit einem deutlich positiven operativen Ergebnis (EBIT). Die Rath Gruppe geht von einem merklich über dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahrs liegenden operativen Ergebnis (EBIT) aus, welches das erklärte Ziel, die Ausschüttung einer Dividende, wieder zulässt. Als kritische Einflussfaktoren auf das Konzernergebnis sind etwaige negative Währungsveränderungen zu erwähnen.

CORPORATE RESPONSIBILITY

Arbeitnehmer

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 72 Mitarbeiter auf 551 (VJ: 623) verringert. Die Reduktion stammt zum einen aus der Stilllegung unseres Werkes in Wirges, Deutschland, zum anderen aus organisatorischen Anpassungen in den einzelnen Gesellschaften.

Corporate Governance


Die Aktionärsstruktur hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2013 nicht geändert.

Details und weiterführende Informationen zu der Umsetzung des Kodex können auf der Homepage der Rath Gruppe (www.rath-group.com) nachgelesen werden.

BÖRSEKENNZAHLEN GEMÄSS § 93 (1) BÖRSEG

ISIN	AT0000767306
Wertpapierkürzel	RAT
Marktsegment	Standard Market Auction
Handelssegment	Amtlicher Handel
Aktiengattung	Stimmrechtlose nennbetragslose Stückaktien
Anzahl der Aktien	1.500.000
Gesamtzahl der Aktien	1.500.000
Aktienkurs 29.06.2014	8,00 EUR
Börsenkapitalisierung	12.000.000,00 EUR
Ergebnis/Aktie	0,87 EUR

Der Vorstand
Wien, 29. August 2014



Andreas Pfneiszl



DI Jörg Sibenfrey

KONZERNBILANZ

	ERLÄUTERUNG	30.06.2014 TEUR	30.06.2013 TEUR	31.12.2013 TEUR
AKTIVA				
Langfristiges Vermögen				
Sachanlagen	(1)	33.411	36.240	34.495
Immaterielle Vermögensgegenstände		337	282	354
Finanzanlagen		709	676	681
Latente Steueransprüche		4.587	4.795	4.805
		39.044	41.993	40.335
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	(2)	20.644	19.427	20.048
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(3)	16.602	13.689	14.178
Sonstige Vermögenswerte		191	238	283
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		3.213	4.368	3.234
		40.650	37.722	37.744
Summe Aktiva		79.694	79.716	78.079
PASSIVA				
Eigenkapital				
Grundkapital		10.905	10.905	10.905
Kapitalrücklagen		1.118	1.118	1.118
Sonstige Rücklagen		-426	-373	-403
kumulierte Ergebnisse		25.166	24.176	23.857
Währungsdifferenzen		-1.970	-1.635	-1.816
		34.793	34.191	33.661
Nicht beherrschende Anteile		2	2	1
		34.795	34.193	33.662
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		3.452	4.468	4.255
davon aus Finanzierungs-Leasing		1.424	1.863	1.784
Langfristige Rückstellungen		3.262	2.595	3.189
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten			41	0
Derivate Finanzinstrumente		120	106	120
Latente Steuern		67	304	286
		6.901	7.514	7.851
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		26.765	26.619	25.422
davon aus Finanzierungs-Leasing		342	424	115
Kurzfristige Rückstellungen	(4)	1.345	1.927	2.786
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(5)	9.308	8.845	7.802
Derivate Finanzinstrumente		581	619	555
		37.999	38.010	36.564
Summe Passiva		79.694	79.716	78.079

Zum Zwecke der Vergleichbarkeit wurden Umgliederungen vorgenommen.

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	ERLÄUTERUNG	30.06.2014 TEUR	30.06.2013 TEUR
Umsatzerlöse	(6)	37.596	38.443
Bestandsveränderung		894	-359
Aktivierete Eigenleistungen		20	0
Sonstige betriebliche Erträge		366	188
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen		-16.610	-17.166
Personalaufwand		-11.730	-13.398
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-1.835	-1.926
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.489	-6.266
Operatives Ergebnis (EBIT)	(6)	2.212	-484
Finanzergebnis	(6)	-744	-291
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit		1.468	-775
A. O. Ergebnis		0	0
Ertragsteuer	(6)	-159	575
Konzernergebnis	(6)	1.309	-201
Ergebnis je Aktie in EUR			
Gewinn je Aktie		0,87	-0,13

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	GRUND- KAPITAL TEUR	KAPITAL- RÜCKLAGEN TEUR	UNTERSCHIEDE WÄHRUNGS- UMRECHNUNG TEUR	SONSTIGE RÜCKLAGEN TEUR	FREIE RÜCKLAGEN TEUR	SUMME TEUR	NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE TEUR	SUMME EIGEN- KAPITAL TEUR
Stand am 1. Jänner 2013	10.905	1.118	-1.597	-305	23.972	34.093	3	34.096
Periodenergebnis 2013	0	0	0	0	-201	-201	-1	-202
Sonstiges Ergebnis 2013	0	0	-38	0	0	-38	0	-38
Konzerngesamtperiodenergebnis	0	0	-38	0	-201	-239	-1	-240
Stand am 30. Juni 2013	10.905	1.118	-1.635	-305	23.772	33.855	2	33.857
Periodenergebnis 2013	0	0	0	0	84	84	-1	83
Sonstiges Ergebnis 2013	0	0	-181	-97	0	-278	0	-278
Konzerngesamtperiodenergebnis	0	0	-181	-97	84	-194	-1	-195
Stand am 31. Dezember 2013	10.905	1.118	-1.816	-403	23.857	33.661	1	33.663
Periodenergebnis 2014	0	0	0	0	1.308	1.308	1	1.309
Sonstiges Ergebnis 2014	0	0	-154	-23	0	-177	0	-177
Konzerngesamtperiodenergebnis	0	0	-154	-23	1.308	1.131	1	1.132
Stand am 30. Juni 2014	10.905	1.118	-1.970	-426	25.166	34.793	2	34.795

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

—

	30.06.2014 TEUR	30.06.2013 TEUR
Konzernergebnis nach Ertragssteuern	1.309	-201
Bewertung finanzieller Vermögenswerte "zur Veräußerung verfügbar" gemäß IAS 39	-31	0
Darauf entfallende Steuer	8	0
Währungsumrechnung	-154	-38
	-177	-38
Summe des sonstigen Ergebnisses	-177	-38
Gesamterkonzernergebnis nach Steuern	1.132	-239
Gesamtergebnis zurechenbar zu Aktionären der Muttergesellschaft	1.131	-238
nicht beherrschende Anteile	1	-1
Gesamtkonzernergebnis	1.132	-239

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

—

	30.06.2014 TEUR	30.06.2013 TEUR
Konzernergebnis		
Cashflow aus dem operativen Bereich	434	136
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-912	-658
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	516	1.142
Zahlungsunwirksame Währungsdifferenzen	-59	-62
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-21	558
Stand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	3.234	3.811
Stand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	3.213	4.368
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-21	558

KONZERNANHANG

1. ALLGEMEINES

Die Rath AG mit Sitz in Wien ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Schwerpunkt, innovative Feuerfestprodukte bis 1.850 °C herzustellen und diese in Form von Warenlieferungen oder Gesamtlieferungen (inkl. Engineering und Montage) zu verkaufen.

2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Rath AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2014, der auf Basis des vom 31. Dezember 2013 fortgeführten IFRS-Jahresabschlusses erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013.

Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichtes wurde weder eine vollständige Prüfung noch eine prüferische Durchsicht durch einen Abschlussprüfer durchgeführt.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2013 unverändert.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen von TEUR 912 (VJ: TEUR 641) betrafen Ersatzinvestitionen sowie Erweiterungsinvestitionen. Daraus entfallen auf Deutschland TEUR 315 (VJ: TEUR 159), Österreich TEUR 346 (VJ: TEUR 188), sowie TEUR 251 (VJ: TEUR 294) auf die anderen Standorte.

(2) Vorräte

	30.06.14 TEUR	30.06.13 TEUR
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	3.368	6.076
Unfertige Erzeugnisse	4.760	2.345
Fertig Erzeugnisse und Waren	12.516	11.006
Summe	20.644	19.427

(3) Kurzfristige Forderungen und sonstiges kurzfristiges Vermögen

	30.06.14 TEUR	30.06.13 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	16.601	13.688
Forderungen gegenüber beteiligten Unternehmen	1	1
Sonstige Vermögenswerte	191	238
Summe	16.793	13.927

(4) Kurzfristige Rückstellungen

	30.06.14 <i>TEUR</i>	30.06.13 <i>TEUR</i>
Steuerrückstellungen	399	156
Kurzfristige Rückstellungen	946	1.771
Summe	1.345	1.927

(5) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	30.06.14 <i>TEUR</i>	30.06.13 <i>TEUR</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.403	8.125
Verbindlichkeiten gegenüber beteiligten Unternehmen	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	905	720
Summe	9.308	8.845

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(6) Segmentierung nach Regionen

	ÖSTERREICH	DEUTSCHLAND	UNGARN	USA	REST EUROPA	LATEIN- AMERIKA	KONSOLIDIERUNG	SUMME
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
30.06.2014								
Warenaufträge	10.588	9.706	3.252	5.996	1.532	248	0	31.321
Projektaufträge	1.252	2.630	795	235	1.363	0	0	6.275
Innenumsätze	4.572	4.517	2.631	-1	84	13	-11.817	0
Summe	16.412	16.853	6.677	6.230	2.979	261	-11.817	37.596
Segmentergebnis (EBITDA)	1.276	1.611	509	605	-1	-29	77	4.046
Segmentergebnis (EBIT)	757	891	348	191	-19	-34	77	2.211
Finanzerträge	236	27	384	427	5	3	-278	805
Finanzaufwendungen	-428	-55	-573	-619	-40	0	165	-1.549
Finanzergebnis	-191	-28	-189	-191	-35	3	-113	-744
Ergebnis vor Steuern (EBT)	565	864	159	0	-53	-31	-36	1.467
Ertragsteuern	-143	-216	-16	0	-13	0	229	-159
Jahresergebnis	422	648	143	0	-66	-31	193	1.309

	ÖSTERREICH	DEUTSCHLAND	UNGARN	USA	REST EUROPA	LATEIN- AMERIKA	KONSOLIDIERUNG	SUMME
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
30.06.2013								
Warenaufträge	9.636	8.061	2.954	6.212	1.468	673	0	29.005
Projektaufträge	3.043	5.097	500	143	655	0	0	9.438
Innenumsätze	4.199	4.672	2.398	19	0	0	-11.288	0
Summe	16.878	17.830	5.852	6.374	2.123	673	-11.288	38.443
Segmentergebnis (EBITDA)	-596	1.265	-249	835	152	-50	85	1.442
Segmentergebnis (EBIT)	-1.118	503	-409	387	118	-50	85	-484
Finanzerträge	402	3	0	0	2	0	-390	17
Finanzaufwendungen	-394	-55	-63	-186	0	0	390	-308
Finanzergebnis	8	-52	-63	-186	2	0	0	-291
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.110	451	-472	201	120	-50	85	-775
Ertragsteuern	587	0	114	-84	-9	-12	-21	575
Jahresergebnis	-523	451	-358	117	111	-62	64	-201

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine Änderungen im ersten Halbjahr 2014 ergeben.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 (1) Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und

ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenen wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Die Ergebnisse des Halbjahresberichtes zum 30.06.2014 lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung des Gesamtjahres zu.

Der Vorstand

Andreas Pfneiszl e.h.

DI Jörg Sitzenfrey e.h.

UNTERNEHMENSKALENDER

14. NOVEMBER 2014	BERICHT 3. QUARTAL 2014
30. APRIL 2015	JAHRESFINANZBERICHT 2014 UND BERICHT ÜBER DAS 1. QUARTAL 2015
01. JUNI 2015	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
28. AUGUST 2015	HALBJAHRESFINANZBERICHT 2015

DURCH DIE KAUFMÄNNISCHE RUNDUNG VON EINZELPOSITIONEN UND PROZENTANGABEN IM HALBJAHRESFINANZBERICHT KANN ES ZU GERINGFÜGIGEN RECHENDIFFERENZEN KOMMEN. ZUM ZWECKE DER VERGLEICHBARKEIT WURDEN UMGLIEDERUNGEN VORGENOMMEN.

DER BEGRIFF „MITARBEITER“ WIRD AUS GRÜNDEN DER LESBARKEIT GESCHLECHTSNEUTRAL VERWENDET.

IMPRESSUM: EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER:

RATH AKTIENGESELLSCHAFT, WALFISCHGASSE 14, A-1015 WIEN

IR- UND COMPLIANCE VERANTWORTLICHER: ANDREAS PFNEISZL